

Deckblatt als Ergänzung zu den Raumordnungsunterlagen

Anlage 1 zu Unterlage 22

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lüneburg

B 3 – nördl. Abschnitt 1450, Station 0 (B 3 / B 73) bis nördl. Abschnitt 1390, Station 0 (B 3 / K 31 / K 52)

Ortsumgehung Elstorf mit Zubringer A 26

PROJIS-Nr.: 0397 160900

Anlage 1 zu Unterlage 22

Ergänzende Erläuterung zur Verkehrsuntersuchung
- Beschreibung der Datengrundlagen -

VORUNTERSUCHUNG

Ergänzende Erläuterung zur Verkehrsuntersuchung

– Beschreibung der Datengrundlagen –

1. Einleitung

Der Geschäftsbereich Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wurde als Vertreter des Landes Niedersachsen von der Bundesrepublik Deutschland mit der Planung der Ortsumfahrung (OU) Elstorf im Zuge der B 3 beauftragt.

Als Grundlage für einen Variantenvergleich wurde im Juli 2019 eine Verkehrsuntersuchung für das Projekt aufgestellt, hierfür wurden verschiedene Daten herangezogen. Sowohl im Rahmen der ins ROV eingebrachten Einwendungen sowie beim Einwender*innen-Dialog am 01.07.2020 stellte sich heraus, dass die Datengrundlage insbesondere für private Einwender*innen nicht vollumfänglich nachvollziehbar war. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Dokument kurz auf die einzelnen herangezogenen Daten eingegangen. Diese Erläuterung stellt eine Ergänzung zum Verkehrsuntersuchungsbericht als Teil der Verfahrensunterlagen (siehe Unterlage U22 VU-Bericht) dar und ersetzt nicht im Einzelnen die dort aufgeführten Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung.

2. Verwendete Datengrundlagen für den Untersuchungsbericht

Für die Verkehrsuntersuchung wurden folgende Datengrundlagen herangezogen:

- Ergebnisse aus der bundesweiten Straßenverkehrszählung von 2015 (SVZ 2015)
- Ergebnisse der Verkehrserhebung im Planungsraum vom 20.09.2018
- prognostizierte Bevölkerungsentwicklung und die daraus zu erwartende Verkehrsmengenänderung
- prognostiziertes Wirtschaftswachstum und die daraus zu erwartende Verkehrsmengenänderung
- Bauleitplanung der Kommunen
- Neubaumaßnahmen gemäß Bundesverkehrswegeplan (BVWP)
- Verflechtungsprognose des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Die Ergebnisse des Verkehrsmodells Nordwestdeutschland für Niedersachsen



Diese wurden in der zum Zeitpunkt der durchgeführten Verkehrsuntersuchung aktuell vorliegenden Version (bis Februar 2019) übernommen.

Die einzelnen Daten werden im folgenden Kapitel kurz erläutert, ggf. mit Hinweis auf die bereits vorhandene Verkehrsuntersuchung.

3. Beschreibung der einzelnen Daten

3.1 Bundesweite Straßenverkehrszählung von 2015 (SVZ 2015)

Zur Ermittlung der Verkehrsentwicklung werden die Verkehrsmengen auf den Bundesfernstraßen und den Landesstraßen in Niedersachsen alle fünf Jahre erfasst. Diese Straßenverkehrszählung (SVZ) ist ein Teil einer bundesweiten Erhebung durch die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt). Dabei werden alle 5 Jahre (letzte Zählung: 2015) an den gleichen Zählstellen die Verkehrsmengen erhoben. Diese dienen als Grundlage für das Verkehrsmodell Nordwestdeutschland (siehe unten) und bieten gleichzeitig einen ersten Anhaltspunkt für die in der Planung zu berücksichtigenden Verkehrsmengen. Die für den Planungsraum der OU Elstorf maßgeblichen Zählstellen befinden sich an den folgenden Knotenpunkten:

- B 3 / B 73
- B 3 / L 235
- B 3 / A 1 (AS Rade)

Nähere Informationen sind auf der Homepage der niedersächsischen Straßenbauverwaltung einsehbar unter:

<https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/aufgaben/strassenverkehr/strassenverkehrszahlung>

3.2 Verkehrserhebung im Planungsraum / Analyse 2018

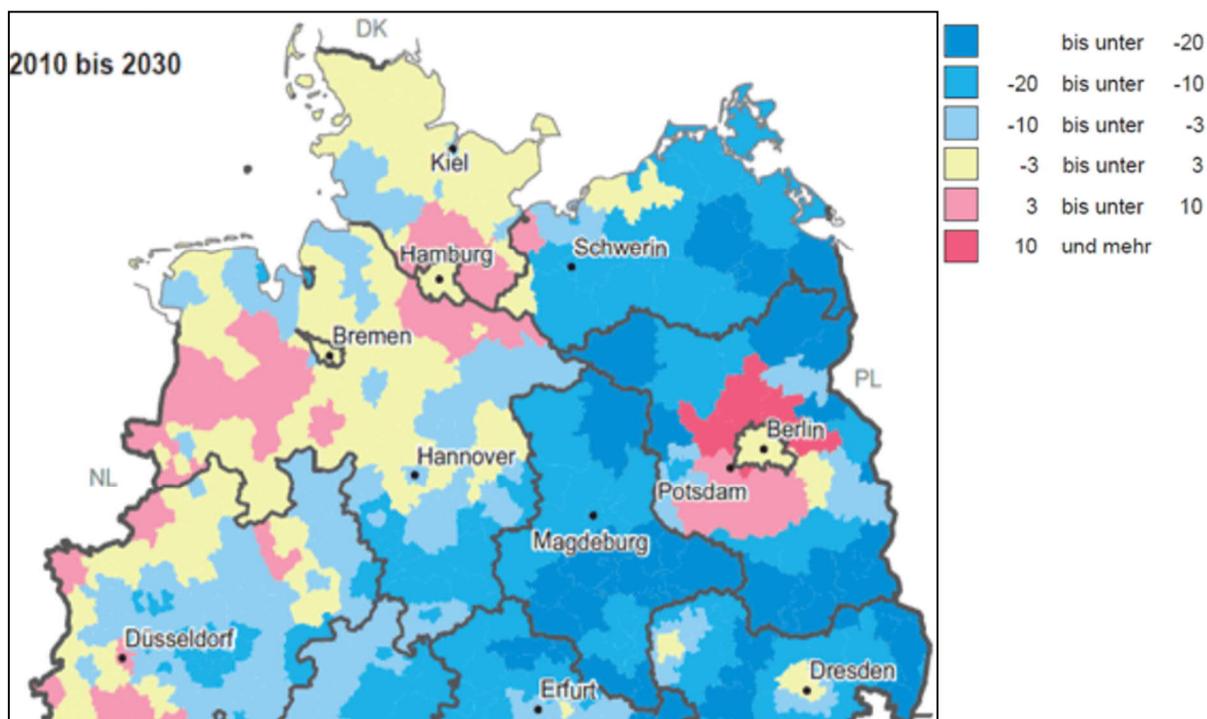
Als Datenbasis dient eine am 20.09.2018 an insgesamt 12 Zählstellen durchgeführte Verkehrserhebung. Die Art der Zählung wird im Verkehrsuntersuchungsbericht (Unterlage 22) im Kapitel 2: Datenbasis, Abschnitt Verkehrserhebungen erläutert, die Lage der Zählstellen sowie die Ergebnisse der Erhebung finden sich im Anhang C.



3.3 Bevölkerungsentwicklung

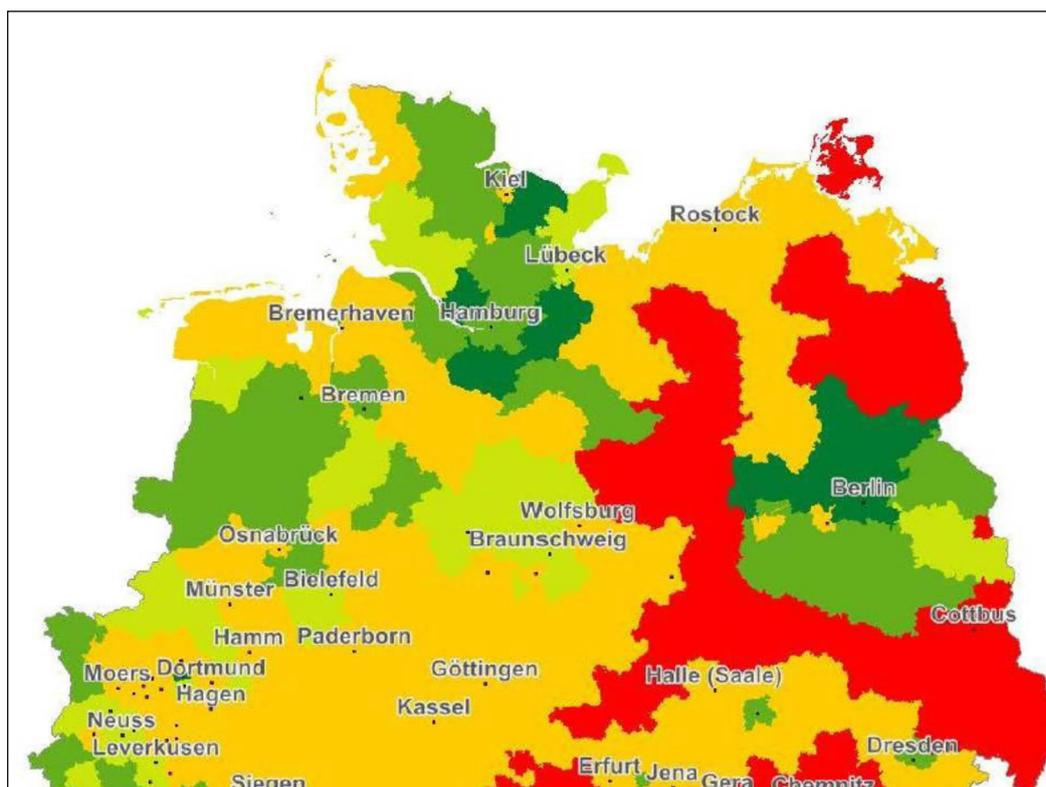
Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bildet eine Grundlage der Verflechtungsprognose des BMVI (siehe unten). Sie basiert auf der Bevölkerungsprognose des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) auf der Grundlage von ausgewiesenen Raumordnungsregionen. Für Niedersachsen geht die Einwohnerprognose des BBSR für den Zeitraum 2010 bis 2030 von einem geringen Rückgang der Einwohnerzahlen aus. Für den Raum Stade/Buxtehude und für die Stadt Hamburg liegt die erwartete Einwohnerentwicklung zwischen -3% und +3%. Im Umland von Hamburg (Metropolregion, einschließlich LK Harburg) nimmt die Bevölkerung jedoch sogar um bis zu +10% zu. Eine Darstellung der voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung findet sich in Abbildung 1.

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung 2010 – 2030 in %
(Ausschnitt für Norddeutschland)
(Quelle: BBSR-Bevölkerungsprognose 2009-2030/ROP)



3.4 Wirtschaftsentwicklung

Die voraussichtliche zukünftige Entwicklung der Wirtschaft bildet ebenfalls eine Grundlage der Verflechtungsprognose des BMVI (siehe unten). Sie basiert auf einer Untersuchung des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung. Für die Metropolregion Hamburg einschließlich der



Landkreise Harburg und Stade sind deutliche Zuwächse zu erwarten (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Jahresdurchschnittliches reales Wirtschaftswachstum
2010 - 2030 (ifo, Ausschnitt aus Abb. 17)

3.5 Verflechtungsprognose des BMVI

Die Verflechtungsprognose des BMVI bildet die erwartete zukünftige Verkehrsverflechtung zwischen den Landkreisen innerhalb Deutschlands sowie mit dem Ausland ab. Hierfür wurden sowohl für den Güter- als auch für den Personenverkehr für die verschiedenen Verkehrsarten (Straße, Schiene, Wasser) die Verkehrsaufkommen berechnet und dabei Wirtschafts-, Siedlungs-, Haushalts-, und Verkehrsstrukturdaten berücksichtigt.

Detailliertere Angaben zur Erstellung der Verflechtungsprognose finden sich auf der Website des BMVI unter:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/verkehrsverflechtungsprognose-2030.html>

3.6 Bauleitplanung

Die bis zum Prognosejahr geplante Bauleitplanung (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne) der ansässigen Kommunen stellen die angestrebten Veränderungen der Siedlungsstruktur, z.B. die Ausdehnung / Schaffung von Gewerbegebieten / Wohngebieten dar. Sie bieten nähere Anhaltspunkte für die Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im regionalen Zusammenhang. In der vorliegenden Verkehrsuntersuchung wurden deshalb beispielsweise die 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Neu Wulmstorf oder das Gewerbegebiet Rade/Mienenbüttel (Logpark Hamburg) berücksichtigt.

3.7 Neubaumaßnahmen

Die bis zum Prognosejahr gemäß BVWP 2030 abgeschlossenen Neubaumaßnahmen stellen die Verkehrsnetzentwicklung dar, das heißt es kann dargestellt werden, wo in Zukunft Verkehr fließen wird und wo ggf. Entlastungen stattfinden werden. Die Straßen, um die es hierbei geht, existieren in der Bestandsanalyse noch nicht, müssen aber für eine Verkehrsprognose berücksichtigt werden, da von ihrer Realisierung bis 2030 auszugehen ist. Die in der Verkehrsuntersuchung berücksichtigten Maßnahmen der BVWP sind im Verkehrsuntersuchungsbericht auf Seite 8 im Kapitel 5 aufgeführt.

3.8 Verkehrsmodell Nordwestdeutschland

Das Verkehrsmodell Nordwestdeutschland ist eine Art Detaillierung der Verflechtungsprognose des BMVI für den nordwestdeutschen Raum. Ursprünglich gab es für die Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg drei getrennte Landesverkehrsmodelle, diese wurden zur besseren Planung länderübergreifender Projekte zum Verkehrsmodell Nordwestdeutschland zusammengeführt. Hierin werden die Verkehre auf ca. 5.000 Verkehrszellen aufgeteilt (zur Erklärung: Eine Verkehrszelle ist eine statistisch fassbare und aus verkehrlichen Gründen einheitlich abgrenzbare Raumeinheit. Bei der bundesweiten Verflechtungsprognose des BMVI waren dies die Landkreise, beim detaillierteren Verkehrsmodell Nordwestdeutschland sind dies Stadt- oder Gemeindeteile oder Gewerbegebiete). Es kann somit im Verkehrsmodell Nordwestdeutschland eine kleinräumigere Verkehrsverflechtung als im Bundesmodell dargestellt werden.



4. Projekt-Verkehrsprognose

Für das Projekt B 3 OU Elstorf wurden die gemäß Verflechtungsprognose des BMVI und des Verkehrsmodells Nordwestdeutschland zu erwartenden Verkehrsveränderungen auf die durchgeführten Verkehrszählungen (Niedersächsische Verkehrszählung 2015 sowie projektbezogene Verkehrszählung 2018) übertragen, um damit Prognose-Verkehrsbelastungen für den Planungsraum zu ermitteln. Mit der Übernahme der Verflechtungsprognose des BMVI in das Verkehrsmodell wurden gleichzeitig auch die oben beschriebenen Effekte im Hinblick auf die Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung in der verfügbaren regionalen Differenzierung (also nicht nur die in den Grafiken ausgewiesenen mittleren Entwicklungen) übernommen und um die kleinräumigen Entwicklungen aus der Bauleitplanung ergänzt.

Vereinfachend wurden hierbei nur zwei Verkehrsarten betrachtet: Leichtverkehr (Personenverkehr und Wirtschaftsverkehr bis 3,5 t zGG) und Schwerverkehr (Lkw zwischen 3,5 und 7,5 t zGG sowie Lkw ab 7,5 t zGG).

Für den Untersuchungsraum der B 3 ergibt sich für den Leichtverkehr eine Zunahme des Fahrtenaufkommens von 2018 bis 2030 um rund +11%, im Schwerverkehr sind es +17%.

5. Fortschreibung und Aktualisierung der Prognoseergebnisse

Die Ergebnisse der oben beschriebenen Datengrundlage der für die OU Elstorf erstellten Verkehrsuntersuchung wurden in der zum Zeitpunkt der Durchführung (September 2018 bis Februar 2019) aktuell vorliegenden Version übernommen. Im Rahmen der weiteren Planungsphasen werden diese in neu aufgelegte und entsprechend dem Entwurfsmaßstab der Neubaustrecke detailliertere Fortschreibungen der Verkehrsuntersuchung einfließen.